

LUM SONNTAG

## Bereit für ein Experiment?



Pfarrer Stefan Pfister  
Evangelisch-methodistische  
Kirche, Davos

*Nicht alle Menschen haben gleich gerne Experimente. Doch für einige ist es eine spannende Angelegenheit, etwas auszuprobieren und zu schauen, was dabei herauskommt. Ich habe für Sie für die nächsten vier Wochen einen Vorschlag: In der Zeit vor Ostern (der sogenannten Fastenzeit) versuchen Sie so zu leben, als wäre das, was Gott uns in der Bibel offenbart hat, wahr.*

*Das könnte in der Praxis folgendes bedeuten: Beten bedeutet, sich bewusst machen, dass Gott zuhört. Sie können also jederzeit ein «kleines Dankeschön» oder eine Bitte als Gebet formulieren. Viel-*

*leicht haben Sie auch Lust, in der Bibel zu lesen. Jeden Tag einen kleinen Abschnitt (nehmen Sie dazu eine moderne Übersetzung wie «Die gute Nachricht», «Hoffnung für alle» oder «Neues Leben»). Am besten fangen Sie mit dem Lukasevangelium an. Wenn Sie es gut einteilen, lesen Sie am Ende der vier Wochen die Geschehnisse rund um Palmsonntag, Karfreitag und Ostern (das sind die Kapitel 19 bis 24).*

*Vielleicht sind Sie sogar dafür zu haben, vor Ostern noch einen oder zwei Gottesdienste zu besuchen. Vielleicht in der Kirche, für die Sie Kirchensteuer zahlen, vielleicht wol-*

*len Sie auch hier experimentieren und einen Gottesdienst einer anderen Kirche der AKiD besuchen (= Arbeitskreis der christlichen Kirchen in Davos: Katholische und Reformierte Kirchgemeinden, die Heilsarmee, die Freie Evangelische Gemeinde [im Moment noch Gastmitglied], die Pfingstgemeinde und wir als Pauluskirche).*

*Ich bin überzeugt, dass dies ein besonderes Experiment werden könnte. Nach vier Wochen können Sie überlegen, was das in Ihrem Leben verändert hat. Falls es nichts verändert hat, gehen Sie wieder zu Ihrer Tagesordnung über. Vielleicht jedoch erleben Sie,*

*dass Gott Interesse an Ihrem Leben hat, dass er Sie gewollt hat und liebt. Das bedeutet nicht, dass immer einfach alles klappt und ohne Probleme geht. Doch es bedeutet, dass wir die Erfahrung machen, getragen und wertgeschätzt zu sein, auch wenn es nicht so läuft, wie es – menschlich gesehen – für uns sinnvoll erscheint. Je nachdem, welchen Stellenwert Gott in Ihrem Leben gespielt hat, wird die Beziehung stärker, intensiver, freudiger, überraschender.*

*Was denken Sie über dieses Experiment? Geld wird es nicht kosten (ausser Sie kaufen sich gerade eine neue Bibel zur Umsetzung). Zeit, ja,*

*das wird die Umsetzung ein bisschen brauchen. Dafür erhalten Sie – davon bin ich überzeugt – eine andere Dimension im Leben. Dies wäre doch ein Versuch dieses Experimentes wert. Und wer weiss, vielleicht erzählen Sie mir einmal davon, wenn wir uns treffen. Denken Sie daran, was Gott dem Volk Israel vor vielen Jahrhunderten ausgerichtet liess, gilt auch Ihnen und mir heute: «Ich habe dich schon immer geliebt. Deshalb habe ich dir meine Zuneigung so lange bewahrt.» (Jeremia 31,3)*

*Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit bis Ostern!*